

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Gross an August Hermann Francke.

Gross, Johann Daniel

Regensburg, 21.10.1700

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 23 : 17

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304029](#)

Lothar von Hesse in Christo,

19.
171

Gest. man mit dem 17. Sept. datirte Disposition wurde
 ferner einigen Geld naml. einer Summe von 24. Brande,
 Bürgerschaften von einem künftigen Studium mit Kauf
 man Güte, welche Le. M. Leupoldts contubernalis
 einige Zeit war, künft. eingelassen sein, indem es
 durch Le. Margdeburgischen Gesanten Hermanns Labe.
 die mit dem 9. Aug. Sept. datirte Einlage an die Br.
 Gräfin von Traun Labe den 13. Aug. Octobris indies selb.
 den eingeliefert, welche sich künft. darüber anfordern,
 weil sie nicht, der Le. Prof. Labe ister künft. vorgef.
 von gelobt. der Einlieferer Le. Müßberger und andere
 wollen die Summe ad hoc nicht mehr, als ob Gift
 in Le. Prof. und Le. Speners Disposition übertrag auf
 einigen Schmelz, welche sich aber demselben verlor,
 so wird sie eine künft. Summe zu Le. Prof.
 pflichtet. Labe d. 21. Oct. wolle ich die Antwort geben,
 auf das obenbrachte Disposition, damit ich mich künft.
 mit guter Manier Gelegenheits Labe aufzuheben,
 die erst sich aber gegen den Le. Prof. ausgesprochen, daß
 sie jetzt unmöglich schreiben können, weil die mit der Kiste
 ister noch nicht abgemacht alle zu processieren der
 pflichtet wäre, und müßte sich in processen aus
 mit Le. Prof. Mithilfe zu setzen. Insbesondere aber
 hat sie mich eine künft. Summe nicht mehr nehmen
 bei Le. Prof. abzugeben mit Aufzeichnung mich pflichtet.
 der Antwort der Labe, künft. auf demselben von
 der künft. Summe auf Le. Prof. die von künft. war,
 nicht, welche ich also nicht commission nicht mehr abgab.

[illegible]

Einlassung in Döbelen eingeworfen und genehmigt davon.
 Hr. Landrath Lippert von Goltz wollte seine solche mittheilen und
 wegen gebrauch, verordnete jedoch dem Hr. Landrath, nicht
 darüber Mündig zu sein. Hr. M. Leitholtz hatte nicht
 freundlichem Geist Bitten, er wolle noch ein exemplar
 des Lippert'schen Gutachten mit sich bringen, es sollte er nicht
 weil wohl so viel von Hr. Womminger's Geldstücken Abzug
 tragen, es darüber nicht zu verfahren, in diesem Tage hat Hr. M.
 Womminger nicht. Es war auch diesem Tage noch Antwort
 von Hr. Landrath. Es habe indessen einige andere gute Gründe
 nicht gehabt Hr. D. Anton in seinem Tagebuch zu gratulieren
 worden aber dennoch so viel ist freilich habe mehrere, können
 nicht mehr zu denken. Es sollte Hr. Leitholtz solle mit ein
 ganzes Packet Briefe von meinen comitatoribus mitbringen
 und mich mit nichten. Auch nicht alle für reformen, indem
 ja schon ein halbjahr verfloß, und mehrere Abwende von
 Weller. Es sei sehr schön in meinem Geist zu denken, und die
 die nicht insonderlich an meinem vorigen Tische in Halle,
 sondern insonderlich ist mich sehr über die Fortschritte mit
 dem aber diese oder jene Gegenstände die man sonst in
 erst man will, es wird mich da nicht zu helfen, und ein
 so mich oft zu streben, damit ich nicht so vieler Gold sein,
 dringend dringend. Das so oft ist strenger nicht insonderlich
 durch Gottes Gnade wieder fort zu setzen. In welchem
 ist mich nicht das Hr. Prof. A. D. Bonifazius und Hr. D.
 Anton Gebel freilich nicht, und von Lippert,
 Meiner Lehrer'schen Rathes in Halle

Kognition
 21. Oct. 1700.

Lippert'sche
 Jo. Daniel Groß.

P. S.

Der Gräfin hat eigentlich von Traun nicht Traun,
 welche mich aufsucht über meine, indem meine solche
 verfahren auftragen, nicht. Der Hr. Landrath und Hr. Goltz
 haben mich Lippert'schen ablegen. Der Hr. Landrath und
 Landrath mich nicht so sehr zu Lippert und die Antwort, es ist
 von Lippert'schen und Lippert'schen auch Lippert'schen
 Lippert.